

DGPs-Workshop

„Do’s and Dont’s der Datenanalyse: Lehren aus der Replikationskrise“

Termin	Donnerstag, 06.04.2017, 13-18 Uhr Freitag, 07.04.2017, 8-13 Uhr
Ort	Ludwig-Maximilians-Universität München, Leopoldstraße 13, Raum 3322
Dozent	PD Dr. Felix Schönbrodt, LMU München http://www.psy.lmu.de/pm_en/team/staff/schoenbrodt
Zielgruppe	Doktorand(inn)en, Postdoktorand(inn)en, Professor(inn)en min. 10 Personen, max. 20 Personen
Kosten	Assoziierte Mitglieder der DGPs: 100 € Ordentliche Mitglieder der DGPs: 150 € Nicht-Mitglieder: 300 € Anreise und Übernachtung müssen von den Teilnehmenden selbst organisiert werden. Die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden.
Anmeldung	Der Workshop hat bereits stattgefunden und soll 2018 erneut angeboten werden.
Ziele	Ziel des Workshops ist es, (1) bewusst zu machen, dass die aktuelle Forschungs-/Analysepraxis oft nur einen begrenzten Gewinn an Wissen generiert, (2) Techniken zu erklären und praktisch anzuwenden, die es erlauben, <i>p</i> -hacking und Publikationsbias zu entdecken und ganz allgemein den evidentiellen Wert einer Forschungslinie zu beurteilen und (3) Ideen und praktische Tipps mitzugeben, wie man in Zukunft mehr Wissen aus seinen Studien herausholen kann, ohne in die „QRP-Falle“ zu tappen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Teil 1: „Don’ts“</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>p-hacking für Experten:</i> Der erste Teil zeigt die vielfältigen Möglichkeiten von datenabhängigen Analysen auf, mithilfe derer Ergebnisse optimiert werden können. ○ Einige typische Fehlschlüsse über <i>p</i>-Werte (z.B. niedriger "positive predictive value" einer signifikanten Studie (Button et al., 2013; http://shinyapps.org/apps/PPV/)) ○ Konsequenz: Die Glaubwürdigkeitskrise (nicht nur in der Psychologie) • <i>Teil 2: „Wie man die ‚Don’ts‘ erkennen kann“</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>p</i>-curve (Simonsohn, Nelson, & Simmons, 2014) ○ R-index und TIVA (Schimmack, 2014) ○ Meta-regression (Stanley & Doucouliagos, 2013) und andere Versuche, Bias in Metaanalysen zu korrigieren • <i>Teil 3: „Do’s: Wie wir es besser machen können“</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Open Science als (Teil)Lösung für die Replikationskrise ○ Sinnvolle Power-Analysen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie legt man den erwarteten Effekt fest? ▪ Safeguard power ▪ Bayesianische Poweranalyse für Dummies ○ Ausblick: Sequentielles Hypothesentesten mit Bayes-Faktoren als Ausweg aus der Power-Problematik